

Aktuelles

 **der Geschäftsführung**



10 2021
01.03.2021
Seite 1/1

AN: ALLE MITARBEITER*INNEN DER KJA KÖLN

Was ist mit der „frohen Botschaft“ in der Zukunft?

Liebe Kolleg*innen,

unsere Arbeit mit und für junge Menschen lebt durch Euer Engagement und zugleich von der „Frohen Botschaft“ Jesu Christi, die das Fundament der Kirche und der KJA Köln bildet. Kurz gesagt: Das Evangelium (*übersetzt: „Frohe Botschaft“*) ruft uns alle dazu auf, mit und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Gutes verlässlich zu tun.

Zweifelsohne wird der einstige, positive Ruf der Kirche derzeit u.a. durch die Vorkommnisse und die schlechte Kommunikation im Erzbistum Köln sehr stark beansprucht. Die Glaubwürdigkeit in der Gesellschaft geht massiv verloren. Nicht nur mit Blick auf die Austrittszahlen, wird die Frage laut, wofür die Kirche in Zukunft überhaupt noch gebraucht wird. Wie betrifft uns dies jedoch als Mitarbeiter*innen in der *Katholischen* Jugendagentur Köln? Was passiert da gerade in der Kirche von Köln und wo bleibt das Licht am Ende des Tunnels?

Am **25. März** wollen wir von **19:30-20:30 Uhr** im neuen Format **„Talk am Turm“** über die Herausforderungen für uns als Mitarbeitende bei einem kirchlichen Träger sprechen und diskutieren. Bewusst haben wir diesen Termin nach Veröffentlichung des „Missbrauchsgutachtens“ im Erzbistum Köln gelegt. Daraus und aus der öffentlichen Diskussion um Kirche ergeben sich sicherlich noch Themen, die bei „Talk am Turm“ ihren Platz finden sollen.

Als Gesprächspartner haben wir uns zwei namhafte Gäste eingeladen und heißen **Stadtdechant Robert Kleine** und **Katholikenausschuss-Vorsitzenden Gregor Stiels** herzlich willkommen. Der Abend, der ausschließlich über Zoom stattfinden wird, soll Eure Fragen beantworten oder mehr Klarheit über die derzeitige Situation bringen. Eine Anmeldung ist ab sofort auf www.kja-info.de/veranstaltungen/talkamturm möglich. Dort können auch schon jetzt Fragen eingereicht werden, die an diesem Abend natürlich anonymisiert an die Gäste oder mich gestellt werden.

Ich freue mich über alle Kolleg*innen, die dieser Einladung folgen – egal, ob aktiv mit einer Frage oder passiv als Zuhörer*innen. Alles ist möglich.
Herzliche Grüße

Georg Spitzley
Geschäftsführer